Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Frankfurt a. O. — Der bisherige Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe des Hansa-Bundes, Fabrikbesitzer Theodor Paetsch, hat dies Amt wegen Arbeitsüberhäufung niederlegen müssen. Zum ersten Vorsitzenden der Ortsgruppe ist daraufhin Fabrikbesitzer Max Richter (in Firma Gauk und Hoffmann) gewählt worden.

Geh. SanitätsrathDr. med. Grasso ist nach kurzem, schwerem Leiden im hiesigen städtischen Krankenhause gestorben.

Guben. — Wegen Raubmordes ist am 18. Oktober vom Schwurgericht der Schlosser Richard Zarnisch zum Tode verurtheilt worden. Er hat im Kreise Sorau am 15. Juli 1911 den Schlossergesellen Math. Boresch ermordet und gleichzeitig beraubt. — In seiner Revision behauptet er, die zweite den Geschworenen vorgelegte Frage sei nicht richtig formulirt gewesen. Die Geschworenen hätten durch die Fassung derselben zu dem Glauben kommen müssen, daß sie die erste Frage nothgedrungen bejahen mußten. Das Reichsgericht erkannte auf Verwerfung der Revision. Allerdings sei die Fassung der zweiten Frage nicht ganz einwandfrei, aber das Urtheil beruhe nicht auf diesem Mangel.

Sandow. — Eine Fortbildungsschule hat Pfarrer Warneck aus Sandow in Papierfabrik Sandow gegründet. Desgleichen ist in Sandow ein Jungfrauenverein ins Leben gerufen worden. Die Leitung hat Frau Pfarrer Warneck übernommen.

Ostpreussen.

Königsberg. — Geh. Medizinalrath Dr. Emil Bertholb, Professor der Ohrenheilkunde an der hiesigen Universität, vollendete am 1. Dezember das 75. Lebensjahr.

Das Jubiläum seiner 25jährigen Thätigkeit im Hause Gebrüder Siebert feierte in voller Rüstigkeit der Vorsteher der Seidenabtheilung Max Hempel. Unter dem großen Personal der Firma befinden sich bereits 16 Personen, die auf seine 25jährige Thätigkeit zurückblicken konnten.

Angerburg. — Vom Zuge überfahren und sofort getödtet wurde auf der Darkehmer Chaussee ein gewisser Ballies, der im hiesigen Idiotenheim untergebracht ist. Man nimmt an, daß der schon bejahrte Mann Selbstmord begangen hat.

Darkehmen. — Der Männergesangverein Harmonie wählte zu seinem Vorsitzenden den Rechtsanwalt Mandel und zu dessen Stellvertreter den Oberpostassistent Wissigkeit.

Schonbusch. — Tödtlich verunglückt ist der Bierfahrer Karl Kirstein aus Ponarth.

Westpreussen.

Kielezyn. — Die goldene Hochzeit begingen die Johann und Apollonia Kramarczyk'schen Eheleute in Kielezyn-Hauland.

Marienwerder. — Wegen Hausfriedenbruchs, Sach-Beschädigung und Bedrohung mit Todschlag war der Arbeiter Karl Kakius aus Marienwerder mit Rücksicht auf seine Vorstrafen mit 2 Monaten Gefängniß bestraft worden. Der Angeklagte hatte Berufung eingelegt, seine Vergehen mit Trunkenheit entschuldigt und um mildere Strafe gebeten. Seine Berufung wurde verworfen.

Das hiesige königliche Gymnasium begeht am 12. November 1912 das Fest seines hundertjährigen Bestehens.

Neufahrwasser. — Im Dienst verunglückt ist der Weichensteller Kowalk dahier. Er gerieth beim Rangiren auf dem Güterbahnhof zwischen die Puffer zweier zusammenstoßender Wagen und wurde so schwer an der linken Körperseite gequetscht, daß er an seinen Verletzungen gestorben ist.

Posen.

Landsberg a. d. W. — Auf der Chaussee zwischen Brätz und Dürlettel (Kreis Meseritz) wurde der Landwirth Höhle, der mit seinem Fahrrad einen unbeleuchteten Wagen anfuhr, von den beiden Insassen desselben durch Messerstiche derartig zugerichtet, daß er bald darauf starb.

Bromberg. — Deutsche Lauheit verhalf bei den Wahlen zur Ortskrankenkasse hier der polnischen Liste zum Sieg. Das Stimmenverhältniß zeigte 56 Polen und 16 Deutsche. — In Fordon erstarkt das Polenthum ganz bedeutend, und mehr und mehr wird der deutsche Arbeiter aus den Betrieben verdrängt. Deutsche Lehrlinge sind für die Handwerker fast gar nicht mehr erreichbar.

Krotoschin. — Für die freigewordene Pfarrstelle in Schwarzwald, die vom königlichen Konsistorium ausgeschrieben war, hat sich kein einziger Bewerber gemeldet, so daß es die Behörde der Gemeinde überlassen hat, die Besetzung der Stelle selbst zu übernehmen.

Lissa. — Einen tödtlichen Unfall erlitt der Waldarbeiter Eichler aus Deutsch Jeseritz. Als er mit anderen Arbeitern im Michelner Forst Bäume fällte, stürzte einer vorzeitig um und traf Eichler so unglücklich, daß er unter den Stamm zu liegen kam und ihm die Schädeldecke eingeschlagen wurde.

Pommern.

Anklam. — Von einem Fuhrwerk wurde der 11-jährige Knabe Erich Gröpler überfahren. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er in ärztliche Behandlung genommen werden mußte.

Gartz. — Der Hilfsschaffner Paul Seiler wurde beim Rangieren überfahren und auf der Stelle getödtet.

Rügenwalde. — Der Schuhmacher Nikalla kam, als er in den Wald gefahren war, zum Sturze, so daß er sich das Genick brach.

Stettin. — Der Arbeiter Edw. Hasemann versetzte dem Arbeiter Goertz sechs Messerstiche, von denen der Verletzte jedoch wieder geheilt wurde. Das Gericht erkannte gegen Hasemann auf 3 Jahre Gefängniß.

Schleswig-Holstein.

Barmstedt. — Die Sammlung für das Hans Bätsch-Denkmal brachte 907 Mark. Verausgabt sind u. a. für das Denkmal mit Unterbau 800 Mark, für die gärtnerische Ausschmückung 43 Mark.

Bargteheide. — Es brannte kürzlich die große, nahe der Kirche gelegene Bretterscheune des Hofbesitzers und Amtsvorstehers Wuth nieder. Viele landwirthschaftliche Maschinen, die sich in der Scheune befanden, sind ein Raub der Flammen geworden. Leider sind auch mehrere der großen schönen Linden, die den alten Friedhof umgeben und unserer Kirche ein geradezu schloßartiges Aussehen verleihen, stark beschädigt.

Dänischenhagen. — Während auf den großen Gütern im Dänischenwohld die Maul- und Klauenseuche durchweg erloschen ist, tritt die Krankheit in den Ortschaften immer noch wieder auf. So ist die Seuche jetzt unter den Viehbeständen des Hufners Chr. Baasch in Felm sowie des Maurers Heinr. Hamann in Osdorf zum Ausbruch gekommen.

Schlesien.

Breslau. — Im Alter von 79 Jahren ist der Schriftsteller Gustav Höcker hierselbst gestorben. Er ist der Verfasser einer ganzen Reihe von Erzählungen, Romanen, Plaudereien und Essays, die zum Theil auf eifrigem Quellenstudium beruhen. Mit besonderer Vorliebe beschäftigte sich der Verstorbene mit historischen und musikliterarischen Themen. — Es vollendete der frühere langjährige Präsident des Landgerichts Breslau, Geh. Oberjustizrath Anton in Görlitz, das 90. Lebensjahr. — In Breslau ist der Strafrechtslehrer Geheimrath Professor Dr. Felix Friedrich Bruck gestorben.

In der Untersuchung gegen den Diener Erich Renner wegen des Mordanfalles auf die elfjährige Tochter der verw. Frau Amtsrichter Hamann fand kürzlich ein Lokaltermin am Thatort in der Wohnung Fischergasse 24 statt, zu dem auch Renner vorgeführt wurde. Während des Termins sammelte sich eine große Menge Menschen vor dem Hause an, welche den Verbrecher bei seinem Rücktransport mit drohenden Worten empfing und thätlich anzugreifen versuchte. Die Beamten hatten große Mühe, die Menge zu beruhigen und den Burschen vor Mißhandlungen zu schützen.

Sachsen und Thürigen.

Ballenstedt. — Sein 50jähriges Meisterjubiläum beging hier der Zimmermeister E. Meyer. Die Handelskammer ließ ihm aus diesem Grunde einen prächtig ausgeführten Ehrenmeisterbrief überreichen.

Erfurt. — Die Zahl der Erkrankungen, die sich in hiesigen Familien nach dem Genuß von Hackfleisch einstellten, ist auf 13 gestiegen. Es wurde festgestellt, daß das Hackfleisch, nach dessen Genuß die Vergiftungserscheinungen auftraten, alles von einem und demselben Geschäft bezogen war. Das Ergebniß der von Staatsanwaltschaft und Gesundheitsbehörde eingeleiteten Untersuchung steht noch aus.

Stendal. — Der mehrmals vorbestrafte, zur Zeit im hiesigen Gerichtsgefängniß in Untersuchungshaft befindliche Dreschmaschinenbesitzer W. Kleinau aus Hemstedt im Kreise Gardelegen hatte sich vor der Strafkammer des Landgerichts zu Stendal wegen Urkundenfälschung und Betruges zu verantworten.

Wedderstedt. — Das 1½jährige Kind des Hüttenarbeiters Gießner stürzte von der Brücke in die jetzt ziemlich hochgehende Bode und wurde von der Strömung mit fortgerissen. Kurz entschlossen sprang der Landbriefträger Otto Grohmann dem Kinde nach und entriß es dem sicheren Tode. Unbekümmert um seine völlig durchnäßte Kleidung setzte der muthige Retter dann seinen Weg nach Neinstedt fort, um erst seine Dienstgeschäfte zu erledigen.

Rheinland und Westphalen.

Köln. — Entsprechend der Entwicklung der Flugtechnik hat schon vor längerer Zeit der Vorstand des „Kölner Clubs für Luftschifffahrt" beschlossen, dem Flugsport in noch höherem Grade als bisher seine Aufmerksamkeit zuzuwenden. Diesen Gedanken kann der Club jetzt in die That umsetzen. Die Stadt Köln hat nämlich, um den Flugsport in Köln zu fördern, dem Club ein 500 Morgen großes Gelände, ganz nahe bei der Bahnstation Longerich gelegen, pachtfrei zur Verfügung gestellt. Die finanzielle Seite des Unternehmens ist gesichert, zumal dem Club eine größere Rücklage zur Verfügung steht und außerdem der Kölner Verkehrsverein sowie die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Luftflottenvereins jährliche Zuschüsse leisten. Es werden Fliegerschulen eingerichtet und Wettfliegen veranstaltet. Weiterhin wurde beschlossen, den Beginn des Geschäftsjahres vom 1. Januar auf den 1. Oktober zu verlegen. Der Vorstand wurde durch den Flugplatzausschuß und einen juristischen Beirath erweitert.

Bochum. — Die Stadt Bochum hat für den von der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahngesellschaft geplanten Ausbau der Straßenbahnen Bochum-Gelsenkirchen, Bochum-Weitmar, Bochum-Süd, Bochum-Nord eine Anleihebürgschaft von 1,230,000 Mark übernommen.

Soest. — Auf Veranlassung des städtischen Ausschusses für Jugendpflege fand im Rathhaussaale ein sogen. Soest-Abend statt, der von vielen jungen Leuten und Bürgern aller Stände und aller Konfessionen besucht war. Im Anschluß an die Vorführung von Lichtbildern hielt Kreisschulinspektor P. Clavenbach von Borgeln einen Vortrag über „Die Geschichte und Sehenswürdigkeiten unserer Stadt". Von Mitgliedern verschiedener Vereine wurden einige sich auf Soest beziehende Gedichte Freiligraths vorgetragen, und zum ersten Male wurde das „Lied der Soester", welches von den auf dem Wettbewerb eingelaufenen 10 Gedichten als das beste bezeichnet wurde, gesungen, dessen Verfasser der Pastor Wilms in Dinkar ist.

Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — Soeben wurden die aus der Hauptwahl am 21. Nov. hervorgegangenen Stichwahlen vollzogen. Sie hatten folgendes Ergebniß: Stadtgemeinde Braunschweig: 2. Wahlbezirk (Steintor- und Fallersleben-tor): Finanzrevisor Puhst; 3. Wahlbezirk (Wendentor- und Petritor): Notar Dedekind; 4. Wahlbezirk: Hofspediteur Homilius. Bei allen drei Stichwahlen sind sonach die Sozialdemokraten unterlegen. Bei den Stichwahlen zum Landtage für die Landgemeinden des Kreises Braunschweig wurde Mühlenbesitzer Becker-Obersickle wiedergewählt. In Holzminden-Stadtoldendorf-Eschershausen wurde Uhrmachermeister Lohmann-Holzminden, in Gandersheim-Seesen-Bad Harzburg Mühlenbesitzer Becker neugewählt.

Westerhausen a. H. — Seit einigen Monaten sind hier wiederholt Typhus-Erkrankungen vorgekommen, die in einigen Fällen zum Tode geführt haben. Da die Seuche nur in den Dorftheilen auftritt, die an dem den Ort durchfließenden Bache liegen, so wird vermuthet, daß er die Krankheitserreger mit sich führt. Es ist das durchaus nicht unwahrscheinlich, da ihm in dem Bruche oberhalb des Ortes die Klärwasser der Entwässerungsanlage der Stadt Blankenburg zugeführt werden. Seitdem verbreitet das Wasser einen widerwärtigen Geruch und durfte zu wirthschaftlichen Zwecken nicht mehr benutzt werden, was aber hier und da doch noch geschehen sein soll, weil die Bewohner von altersher daran gewöhnt sind. Auch ist nicht ausgeschlossen, daß die Brunnen, die seit langer Zeit schon einen sehr niedrigen Wasserstand haben, mit dem Bache in Verbindung stehen und durch ihn verseucht sind.

Mecklenburg.

Neustrelitz. — Wegen Diphtheritis wurde die Schule zu Blankensee geschlossen. Leider hat diese tückische Krankheit ihr erstes Opfer gefordert. Es starb die achtjährige Schülerin Köpke daselbst; besonders häufig tritt die Krankheit auch unter den Kindern auf dem Bahnhofe Blankensee auf.

Güstrow. — Der frühere Bürgermeister, jetzige Rentner H. Bansel-low feierte unlängst sein 50jähriges Bürger-Jubiläum. Der Magistrat ließ demselben die Glückwünsche durch Senator Rümcker, der Bürgerausschuß durch seine Mitglieder, die Herren Kaufmann Möller und Kaufmann Bölcker, aussprechen. Seitens der Stadt wurde der Jubiläumsfaden Blankholz gespendet.

Oldenburg.

Oldenburg. — Mit der baldigen Vollendung der provisorischen Bahnhofsanlagen auf der westlichen Bahnhofsseite erhält man jetzt einen klaren Ueberblick, in welcher Weise sich der Verkehr in den nächsten drei Jahren abspielen wird. Eine so glatte Abwicklung des gesammten Verkehrs, wie auf dem alten Hauptbahnhofe, steht allerdings nicht zu erwarten. Wie verlautet soll die gesammte Anlage Mitte Dezember dem Betriebe übergeben werden. Der provisorische Personenbahnhof ist bis auf kleinere Innenarbeiten fertiggestellt. Die Eilgutabfertigung ist mit Rücksicht auf den von Jahr zu Jahr steigenden Verkehr großzügig angelegt und wird mit den neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Eisenbahntechnik ausgerüstet. Diese Anlage sollte ebenfalls Mitte Dezember d. J. in Betrieb genommen werden.

Hessen-Nassau.

Kiechhain. — In der im Kreishause abgehaltenen Kreistagssitzung für den Kreis Kirchhain wurde der Errichtung einer Wanderhaushaltschule im Prinzip zugestimmt und für die erforderlichen Vorarbeiten 500 Mark bewilligt. Die Rechnung der Kreiskommunalkasse für 1910 schließt ab mit 119,316.91 Mark Einnahme und 109,696.91 Mk. Ausgabe.

Marburg. — Der Betrieb der neuen elektrischen Straßenbahn ist nun eröffnet.

Neustadt. — Kürzlich fand hier die Generalversammlung der Ortskrankenkasse Neustadt-Momberg statt, welche von nahezu 180 Mitgliedern besucht war. In derselben wurde an Stelle des vor kurzem von hier nach Aachen verzogenen Sanitätsrathes Dr. Brauns dessen Nachfolger Dr. Hoffmann mit großer Mehrheit zum Kassenarzt gewählt.

Hessen-Darmstadt.

Groß-Gerau. — Auf der Straße verunglückt ist die hochbetagte Mutter des Fabrikanten und Handelskammermitgliedes Heinrich Hirsch von hier. Die Frau stürzte mitten auf der Straße, von einem Herzschlage getroffen, todt zu Boden.

Sachsen.

Leipzig. — Herr Pastor Sell, seit 1890 Archdiakonus zu St. Petri, wird demnächst die Leitung des städtischen Armenamtes übernehmen.

Freiberg. — Im Preisausschreiben für den Ausbau des hiesigen Domes wurde der Entwurf des Architekten Prof. Dr.-Ing. Bruno Schmitz in Charlottenburg mit dem ersten Preise ausgezeichnet.

Meißen. — Unlängst erdrosselte der Arbeiter Hermann Hugo Müller in der Zscheilaer Straße wohnhaft, sein dreijähriges Töchterchen. Er lebt mit seiner Frau, einer Jutespinnereiarbeiterin, in Unfrieden und fürchtete, bei der bevorstehenden Trennung mit ihr auch sein Kind zu verlieren. Nach der That flüchtete der Mann. In zwei zurückgelassenen Briefen läßt er die Absicht erkennen, sich selbst das Leben zu nehmen.

Bayern.

Augsburg. — Es verlautet, daß die Staatsregierung dem Landtage bei seinem Zusammentritt nach den Neuwahlen neben anderen Lokalbahnprojekten auch ein Projekt auf Anschluß des Marktes Pöttmes an das bestehende Eisenbahnnetz vorlegen wird. Die Augsburger Handelskammer nahm daher in ihrer letzten Sitzung Anlaß, neuerdings zu dieser Frage Stellung zu nehmen.

Oberbexbach. — Dem Bergmann Johann Jung von Steinbach wurde auf seiner Arbeitsstätte auf der Grube Bexbach beim Schießen durch eine Sprengladung der Kopf abgerissen. Der Mann hinterläßt eine Frau und neun unmündige Kinder.

Siegelbach. — Der an der Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik in Kaiserslautern beschäftigte 16jährige Hach von hier brachte während der Arbeit die Hand in die Maschine, wobei ihm ein Finger abgedrückt wurde. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus verbracht.

Elsass-Lothringen.

Kolmar. — Trauben zweiter Ernte des Jahres 1911 kann Herr Theophil Klem in der Mühlengasse pflücken von einem Rebstock, der sich an der Wand seines Hauses befindet. Die Trauben haben zwar nicht die volle Reife erlangt, dürften beim Keltern aber noch einen ebenso guten Wein wie den des Vorjahres geben.

Württemberg.

Stuttgart. — Einer der bedeutendsten Industriellen Württembergs, Kommerzienrath Rob. Vollmöller in Vaihingen a. F., der Begründer des Vereins der vereinigten Trikotfabriken, ist gestorben.

Besigheim. — Der 28 Jahre alte, jungverheirathete Bauer Riecker von Ottmarshem wurde auf dem Güterbahnhof beim Ausladen von Kohlen von einer Rangierabtheilung erfaßt und so schwer verletzt, daß er bald darauf todt war.

Böhmenkirch. — Das 2½jährige Kind des Bauern Johannes Staudenmaier gerieth beim Dreschen in die Maschine, in deren Nähe es spielte, und wurde so schwer verletzt, daß es an den Folgen dieser Verletzung gestorben ist.

Crailsheim. — Die Gullmannsche Sägemühle in Wallhausen ist bis auf den Grund niedergebrannt.

Baden.

Donaueschingen. — Der Kaiser hat kürzlich hier den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts gehört und nahm Tags darauf mit dem Fürsten zu Fürstenberg und den Herren des Gefolges am evangelischen Gottesdienst theil. Später begab sich der Kaiser mit dem Fürsten nach dem neuerbauten Rathhaus. Zur Frühstückstafel im fürstlichen Schloß waren die Spitzen der hiesigen Behörden geladen. Nach herzlicher Verabschiedung vom Fürsten zu Fürstenberg, dessen Familie und den Gästen reiste der Kaiser um 5 Uhr 35 Min. nach Moschen in Schlesien ab.

Pfullendorf. — Für die Gesammtgemeinde Burgweiler wurde Bürgermeister König in Freudenberg, der dieses Amt seit 18 Jahren bekleidet, glänzend wiedergewählt. Von 96 Wahlberechtigten erschienen 91 an der Wahlurne. Von 91 abgegebenen Stimmen erhielt König 87.

Freie Städte.

Harburg. — Der Hofbesitzer Heinrich Müller in Ahausen war damit beschäftigt, in seiner Scheune Stroh vom Boden zu holen, dabei stürzte er so unglücklich aus der Bodenluke auf die Cementdiele, daß er nach Verlauf weniger Augenblicke eine Leiche war.

Beim Verladen von altem Eisen vom Vulcan-Kai stürzte ein Lokomotiv-Schwenkkran plötzlich in das Hafenbecken, wobei der den Kran bedienende Kranführer Wohlgehaben mitgerissen wurde und ertrank.

Rheinpfalz.

Landau. — Der Winzer Karl J. Jung von Roth wurde wegen Weinfälschung von der hiesigen Strafkammer zu 14 Tagen Gefängniß und einer Geldstrafe von 500 M. verurtheilt. 8300 Liter Wein wurden eingezogen.

Luxemburg.

Luxemburg. — Der Vorstand des Vereins für Kunst in der Schule wählte zum Präsidenten: Prof. Logeling; zum Vizepräsidenten: Kunstmaler G. Oppenheim; zur Kassirerin: Frl. A. Streff, Lehrerin zu Hamm; zum Schriftführer: Prof. Goedert.

Im Alter von 72 Jahren starb Jean Spranck, Hauptkassirer und Prokurist bei der Internationalen Bank. Man fand ihn des Morgens todt in seinem Bette.

Esch a. d. Alz. — Im hiesigen Brillviertel wurde vor kurzem der Schmelzarbeiter Mich. Weisgerber von zwei Strolchen überfallen und durch einen Schlag auf den Kopf zu Boden gestreckt. In diesem hilflosen Zustande wurde er von den Thätern seiner silbernen Taschenuhr nebst Kette und eines Betrages von 6 Mk. beraubt. — Aus seinem Kosthause wurde dem Bergmann Peter Kremer während seiner Abwesenheit ein neuer Anzug entwendet.

Oesterreich-Ungarn.

Graz. — Auf dem Karl-Ludwig-Ring wurden kürzlich einige deutsche Studenten von einer größeren Anzahl slawischer Studenten angerempelt. Als die deutschen Studenten Verstärkung erhielten, ergriffen die Slawen die Flucht, wobei einer von ihnen vier Revolverschüsse abgab, ohne jedoch jemanden zu verletzen.

Königshof. — Hier wurde eine siebzehnköpfige jugendliche Einbrecherbande, der auch mehrere Gymnasiasten angehörten, verhaftet. Die Bande hatte durch Drohbriefe von Industriellen Geld erpreßt. Bei den Verhafteten wurden eine Menge von Mord- und Einbruchswerkzeugen gefunden.

Schweiz.

Bern. — Die erste Strafkammer des Obergerichtes, die den Entscheid darüber zu fällen haben wird, ob die Untersuchung gegen den früheren Volksbankdirektor Jenny und Konsorten aufzuheben sei oder ob die Angeschuldigten den Gerichten zur Aburtheilung zu überweisen seien, hat nach dem „Intelligenzblatt" am Dienstag beschlossen, Jenny gegen eine Kaution von 10,000 Franken provisorisch in Freiheit zu setzen.

St. Gallen. — Kürzlich wurde an der St. Georgen-Felsenstraße die 1835 geborene Anna Meier von Hundwil von einem Fuhrwerk, dessen Pferde durchbrannten, überfahren und getödtet.

In der Nähe von Algetshausen sind letzte Nacht zwei Velofahrer zusammengestoßen, wobei der verheirathete Joseph Anton Högg so unglücklich stürzte, daß er bald darauf den erlittenen Verletzungen erlag.

Zürich. — Die staatswissenschaftliche Sektion der Universität Zürich hat Herrn Paul Gysin aus Zürich die Doktorwürde verliehen.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuern reiche Leben des

Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer

von Julie Burow

Paulinenhof von A. Marby

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.